

**Dritte Satzung zur Änderung der Fachstudien- und Prüfungsordnung
für den Masterstudiengang Komparatistische Romanistik
an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der
Universität Erlangen-Nürnberg - FPOKoRo -**

Vom 13. Juni 2014

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 43 Abs. 5, Art. 58 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) in Verbindung mit § 34 QualV erlässt die Universität Erlangen-Nürnberg folgende Änderungssatzung:

§ 1

Die Fachstudien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Komparatistische Romanistik an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der Universität Erlangen-Nürnberg - FPOKoRo - vom 8. Juni 2010, geändert durch Satzung vom 9. März 2011, wird wie folgt geändert:

1. In § 1 werden nach dem Wort „ABMStPO/Phil“ die Worte „vom 27. September 2007 in der jeweils geltenden Fassung“ angefügt.

2. § 2 wird wie folgt geändert:

a) In Abs. 1 Satz 2 werden nach dem Wort „fachverwandte“ die Worte „oder gleichwertige“ gestrichen.

b) In Abs. 2 Satz 1 wird das Wort „C2“ durch das Wort „C1“ ersetzt.

c) Abs. 3 wird wie folgt geändert:

aa) Satz 2 wird wie folgt geändert:

(1) Nach dem Wort „Bewerberin“ wird das Zeichen „/“ durch das Wort „bzw.“ ersetzt.

(2) Das Wort „methodischen“ wird durch das Wort „methodologischen“ ersetzt.

(3) Nach den Worten „erwarten ist, dass sie“ wird das Zeichen „/“ durch das Wort „bzw.“ ersetzt.

(4) Nach den Worten „forschungsorientiertes Studium“ wird das Wort „selbständig“ durch das Wort „selbstständig“ ersetzt.

bb) Satz 3 erhält folgende neue Fassung:

„³In dem Auswahlgespräch werden die Bewerberinnen und Bewerber insbesondere auf Basis folgender Kriterien und Gewichtung beurteilt:

1. Qualität der fachspezifischen Grundkenntnisse in den Bereichen der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft des im BA studierten romanistischen Faches (50 Prozent)

2. Positive Prognose aufgrund steigender Leistungen im bisherigen Studienverlauf (50 Prozent).“

3. § 3 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 und 2 erhalten folgende neue Fassung:

„(1) Im Studium der Komparatistischen Romanistik sind ein einführendes übergreifendes Modul, ein literaturwissenschaftliches Modul, ein sprachwissenschaftliches Modul, ein Importmodul zum Kultur- und Sprachvergleich sowie ein vertiefendes Wahlpflichtmodul in Literatur- oder Sprachwissenschaft (50 oder 40 ECTS-Punkte aus dem fachwissenschaftlichen Bereich) gemäß Abs. 2, ferner drei sprachpraktische Module (30 ECTS-Punkte aus dem sprachpraktischen Bereich) gemäß Abs. 3, ein Projektmodul Kultur- und Sprachkontakt (10 ECTS-Punkte) gemäß Abs. 2 sowie das Modul Masterarbeit (30 ECTS-Punkte) gemäß Abs. 5 abzulegen.

(2) ¹Im fachwissenschaftlichen Studium ist im ersten Fachsemester das Einführungsmodul „Romanistik komparativ“ (Modul 1) zu belegen. ²In den Folgesemestern werden ein literaturwissenschaftliches Modul mit einem Schwerpunkt entweder in französischer, italienischer oder spanischer Literatur (Modul 5) sowie ein sprachwissenschaftliches Modul in französischer, italienischer oder spanischer Sprachwissenschaft (Modul 6) belegt. ³Im Anschluss werden ein vertiefendes Wahlpflichtmodul in Literatur- oder Sprachwissenschaft (Modul 8) und ein Projektmodul Kultur- und Sprachkontakt (Modul 9) belegt.“

b) Der Klammerzusatz in Abs. 3 Satz 2 erhält folgende neue Fassung:

„(Sprache B und C; Modul 7)“

c) Abs. 4 wird gestrichen; die bisherigen Abs. 5 und 6 werden zu Abs. 4 und 5.

d) In Abs. 5 (neu) werden die Worte „zu dem nach Abs. 2 Satz 3 gewählten Schwerpunktbereich“ gestrichen.

4. Die Tabelle in Anlage 1 erhält folgende neue Fassung:

”

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten				Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.		
Modul 1: Romanistik komparativ	Transkulturelle Ansätze der Literatur- und Kulturwissenschaft				2	10	5				Portfolioprüfung: Klausur 90' und Hausarbeit ca. 20 000 Zeichen	1
	Traditionen des Sprachvergleichs				2		5					
Modul 2: Kultur- und Sprachvergleich	Importmodul, in der Regel 2 LV mit insgesamt 4 SWS				4	10		10			je nach Festlegungen im Importfach	1
Wahlpflichtmodul 3a (Sprache A)	Frz. Sprachpraxis 5		8			10	10				Prüfung gemäß Anlage 2	1
Wahlpflichtmodul 3b (Sprache A)	It. Sprachpraxis 5		8			10	10				Prüfung gemäß Anlage 2	1
Wahlpflichtmodul 3c (Sprache A)	Span. Sprachpraxis 6		8			10	10				Prüfung gemäß Anlage 2	1
Wahlpflichtmodul 4a (Sprache B)	Franz. Sprachpraxis 1, 2, 3, 4 oder 5		8/6			10	10				Prüfung gemäß Anlage 2	1
Wahlpflichtmodul 4a (Sprache B)	It. Sprachpraxis 1, 2, 3, 4 oder 5		8/6			10	10				Prüfung gemäß Anlage 2	1
Wahlpflichtmodul 4a (Sprache B)	Span. Sprachpraxis 1, 2, 3, 4, 5 oder 6		8/6			10	10				Prüfung gemäß Anlage 2	1
Wahlpflichtmodul 5a französische Literatur- und Kulturwissenschaft	HS				2	10		8			Seminararbeit ca. 40 000 Zeichen	1
	VL/S	2						2				
Wahlpflichtmodul 5b italienische Literatur- und Kulturwissenschaft	HS				2	10		8			Seminararbeit ca. 40 000 Zeichen	1
	VL/S	2						2				
Wahlpflichtmodul 5c spanische/lateinamerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft	HS				2	10		8			Seminararbeit ca. 40 000 Zeichen	1
	VL/S	2						2				
Wahlpflichtmodul 6a französische Sprachwissenschaft	HS				2	10		8			Seminararbeit ca. 40 000 Zeichen	1
	VL/S	2						2				
Wahlpflichtmodul 6b italienische Sprachwissenschaft	HS				2	10		8			Seminararbeit ca. 40 000 Zeichen	1
	VL/S	2						2				
Wahlpflichtmodul 6c spanische Sprachwissenschaft	HS				2	10		8			Seminararbeit ca. 40 000 Zeichen	1
	VL/S	2						2				

Wahlpflichtmodul 7a Sprachpraxis (Sprache B)	Franz. Sprachpraxis 2, 3, 4 oder 5		6/8			10		(10)	(10)		Prüfung gemäß Anlage 2	1
Wahlpflichtmodul 7b Sprachpraxis (Sprache B)	It. Sprachpraxis 2, 3, 4 oder 5		6/8			10		(10)	(10)		Prüfung gemäß Anlage 2	1
Wahlpflichtmodul 7c Sprachpraxis (Sprache B)	Span. Sprachpraxis 2, 3, 4 oder 5		6/8			10		(10)	(10)		Prüfung gemäß Anlage 2	1
Wahlpflichtmodul 7d Sprachpraxis (Sprache C)	Basismodul Sprachpraxis		6			10		(10)	(10)		Prüfung gemäß Anlage 2	1
Wahlpflichtmodul 7e Sprachpraxis (Sprache C)	Optionsmodul Sprachpraxis		6			10		(10)	(10)		Prüfung gemäß Anlage 2	1
Wahlpflichtmodul 8a: Vertiefungsmodul Literatur-/ Kultur- und Sprachwissenschaft	Hauptseminar Literatur- oder Sprachwissenschaft				2	10			4		Mündliche Präsentation 30' und Mitschrift/Kolloquium	1
	Oberseminar / Forschungskolloquium				2				6			
Wahlpflichtmodul 8b: Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Sprache B)	Franz. / Sp. / It. Sprachpraxis 3, 4 oder 5		6/8			10			10		Prüfung gemäß Anlage 2	1
Wahlpflichtmodul 8c: Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Sprache C)	Franz. /Sp. / It. Sprachpraxis 2, 3, 4 oder 5		6/8			10			10		Prüfung gemäß Anlage 2	1
Modul 9: Projektmodul Kultur- und Sprachkontakt	Sprach- oder Literaturwissenschaft					10			10		Projektbericht 20 000 Zeichen und mündliche Präsentation 30'	1
Masterarbeit	Masterarbeit					30				30	Masterarbeit (ca. 180 000 Zeichen)	1
Summe:		4	26-32		16	120	30	30	30	30		

5. Anlage 2 erhält folgende neue Fassung:

„Anlage 2: Modulstruktur sprachpraktische Module

Französisch

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung in ECTS-Punkten	Art und Umfang der Prüfung
		V	Ü	P	S			
Basismodul Französische Sprachpraxis 1	Grammaire cours élémentaire I (groupe nominal)		2			10	4	Grammatikklausur 90' Test in Wortschatz und Idiomatik 90' Modulnote = Note der besseren Klausur
	Vocabulaire, idiomatique et civilisation I		2				4	
	Communication orale		2				2	
Basismodul Französische Sprachpraxis 2	Vocabulaire, idiomatique et civilisation II		2			10	4	Portfolioprüfung: Grammatikklausur 90' (40%), Test in Wortschatz und Idiomatik 90' (40%), Aussprachetest ca. 15' (20%)
	Grammaire cours élémentaire II (groupe verbal)		2				4	
	Phonétique pratique, orthophonie et intonation		2				2	
Aufbaumodul Französische Sprachpraxis 3	Expression écrite I		2			10	3	Portfolioprüfung: Übersetzung 90' (20%), Hörverstehenstest 90' (20%), Textproduktion 90' (20%), Grammatikklausur 90' (40%)
	Compréhension orale		2				2	
	Grammaire III		2				2	
	Traduction thème (A-F)		2				3	
Vertiefungsmodul Französische Sprachpraxis 4	Civilisation		2			10	5	Portfolioprüfung: mündliche Prüfung 15' (50%), Textproduktion 90' (30%), Übersetzung 90' (20%)
	Expression écrite II		2				3	
	Traduction version (F – A)		2				2	
Abschlussmodul Französische Sprachpraxis 5	Traduction thème niveau avancé (A – F)		2			10	3	Portfolioprüfung: Textproduktion 90' (50%), Referat Civilisation 20' (0%), Übersetzung 90' (20%), Version 90' (30%)
	Traduction version niveau avancé (F – A)		2				2	
	Expression écrite III		2				3	
	Französische Kulturwissenschaft und Landeskunde		2				2	

Italienisch

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung in ECTS-Punkten	Art und Umfang der Prüfung
		V	Ü	P	S			
Basismodul Italienische Sprachpraxis 1	Corso di italiano intermedio I		6			10	8	Klausur 120'
	Comprensione e produzione orale I		2				2	
Basismodul Italienische Sprachpraxis 2	Corso di italiano intermedio II		6			10	8	Klausur 120'
	Fonetica pratica		1				1	
	Tecniche di lettura		1				1	
Aufbaumodul Italienische Sprachpraxis 3	Grammatica e stilistica		2			10	2	Portfolioprüfung: Schriftliche Produktion 90' (30 %), Referat 15' (30 %), Grammatiktest 60' (20 %), Mündliche Prüfung 20' (20 %)
	Comprensione e produzione orale II		2				2	
	Comprensione e produzione scritta		2				3	
	Corso introduttivo di cultura e civiltà I		2				3	
Vertiefungsmodul Italienische Sprachpraxis 4	Cultura e civiltà II		2			10	5	Portfolioprüfung: mündliche Prüfung 30' (40%), Klausur 90' (40%), Übersetzung 90' (20%)
	L'italiano per il lavoro: <i>tipologie testuali per il settore umanistico-pedagogico</i> oder <i>tipologie testuali per il settore socio-economico</i>		2				3	
	Traduzione Tedesco-italiano		2				2	
Abschlussmodul Italienische Sprachpraxis 5	Grammatica e stilistica – corso superiore di perfezionamento e approfondimento		2			10	3	Portfolioprüfung: Grammatiktest 90' (30%), Übersetzung 90' (20%), Klausur 90' (30%), Referat 30' (20%)
	Traduzione Italiano-tedesco		2				2	
	Produzione testuale per la preparazione all'esame di stato		2				3	
	Italienische Kulturwissenschaft und Landeskunde		2				2	

Spanisch

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung in ECTS-Punkten	Art und Umfang der Prüfung
		V	Ü	P	S			
Basismodul Spanische Sprachpraxis 1	Español intermedio I		6			10	8	Klausur 90'
	Cultura y comunicación oral		2				2	
Basismodul Spanische Sprachpraxis 2	Español intermedio II		6			10	8	Portfolioprüfung: Klausur 90' (80%), mündl. Prüfung 15' (20%)
	Fonética práctica		2				2	
Aufbaumodul Spanische Sprachpraxis 3	Comprensión oral		2			10	2	Portfolioprüfung: mündl. Prüfung 15' (20 %), Textproduktion 90' (50 %), Grammatikklausur 90' (30 %)
	Comprensión y comunicación escrita		2				5	
	Gramática y estilística I		2				3	
Vertiefungsmodul Spanische Sprachpraxis 4	Cultura española		2			5	3	Landeskundeklausur 90', Übersetzung 90' Modulnote = bessere Note
	Traducción alemán-español		2				2	
Vertiefungsmodul Spanische Sprachpraxis 5	Cultura hispanoamericana		2			5	3	Landeskundeklausur 90', Grammatikklausur 90' Modulnote = Note der besseren Klausur
	Gramática y estilística II		2				2	
Abschlussmodul spanische Sprachpraxis 6	Producción escrita		2			10	3	Portfolioprüfung: Textproduktion 90' (50%), Version 90' (50%), Grammatikklausur 90' (0%), Referat 20' (0%)
	Traducción español-alemán		2				3	
	Gramática y estilística III		2				2	
	Spanische Kulturwissenschaft und Landeskunde		2				2	

Wahlpflichtmodul: Basismodul Sprachpraxis (Italienisch, Katalanisch, Portugiesisch, Rumänisch, Spanisch) und Optionsmodul Sprachpraxis (Italienisch, Spanisch)

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung in ECTS-Punkten	Art und Umfang der Prüfung
		V	Ü	P	S			
Basismodul Sprachpraxis	Elementarkurs 1		4			10	4	nach Maßgabe des Sprachenzentrums
	Elementarkurs 2		4				6	
Optionsmodul Sprachpraxis	Sprachkurs 1		2			10	3	nach Maßgabe des Sprachenzentrums
	Sprachkurs 2		2				5	
	Sprachkurs 3		2				2	

§ 2

¹Diese Änderungssatzung tritt am 1. Oktober 2014 in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2014/2015 aufnehmen werden. ³Die Änderungen in der lfd. Nr. 2 gelten für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2015/2016 aufnehmen werden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Erlangen-Nürnberg vom 28. Mai 2014 und der Genehmigungsfeststellung des Präsidenten Prof. Dr. Gröske vom 13. Juni 2014.

Erlangen, den 13. Juni 2014

Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske
Präsident

Die Satzung wurde am 13. Juni 2014 in der Universität Erlangen-Nürnberg niedergelegt; die Niederlegung wurde am 13. Juni 2014 durch Anschlag in der Universität Erlangen-Nürnberg bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 13. Juni 2014.